

144-45.  
Brno, dne 22. července 1946.

Odd.-III.

P r o t o k o l

sepsaný dnes u zdejší úřadovny s  
W a n d a h l e m Alexem, býv.  
polic. vrch. inspektorem býv. ge-  
stapa v Brně, nar. 14.8.1906 v  
Hamburгу, Německo, tamtéž přísluš-  
ným, synem rodičů Friederika a  
Heleny, roz. Lundové, ženatým,  
v Boha věřícím, německé národnosti,  
posledně bytem v Brně, Vinařská ul.  
čís. 44, t.č. ve zdejší zajišťovací  
vazbě.

Jmenovaný byv obeznámen s povahou věci a napomenut k pravdě,  
vypovídá. Vzhledem k tomu, že neovládám český jazyk, prosím, aby  
mohl vypovídat v jazyce německém:

Auf Befragen gebe ich als ehemal. Personalreferent und Vor-  
gesetzten des Amtsgehilfen Jan P e n i a s an, dass P.  
meines Erachtens an der Aktion in Leskau bei Vsetin nicht teilge-  
nommen haben kann, weil er infolge seines Nierenleidens und laut  
einer mir bekannten amtsärztlichen Bestätigung nur innendienst-  
tauglich war und daher für Vollzugshandlungen und insbesondere  
Aktionen im Freien nicht herangezogen werden durfte. Die oben an-  
geführte Aktion war vorher bekannt und vorbereitet, so dass die  
Teilnehmer vorher verständigt werden mussten. Penias hätte, falls  
er zur Teilnahme an dieser Aktion bestimmt worden wäre, mir hier-  
von Kenntnis gegeben und ich hätte hiergegen sofort Einspruch er-  
hoben und seine Rückstellung erwirkt. Die Angaben des P., dass  
er infolge seiner Krankheit an keiner Aktion teilgenommen hat,  
sind durchaus glaubwürdig.

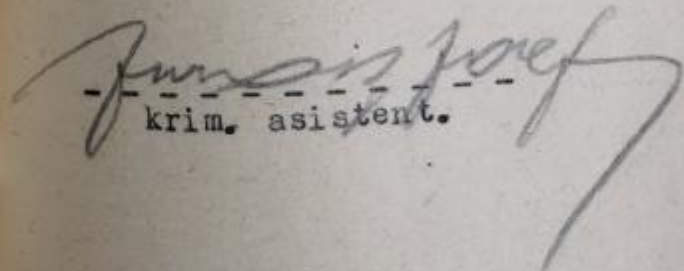
Meines Erachtens sind Angehörige der Verwaltungsabteilung  
während der Zeit, als noch im Dienstgebäude Brünn, Eichhorner-  
str. 70, amtiert wurde, zu vorbereiteten bzw. vorher bekannten  
Aktionen überhaupt nicht herangezogen worden.

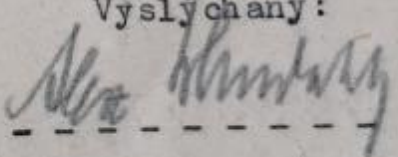
Meine Angaben beruhen auf Wahrheit, die ich freiwillig aus-  
sagt habe.

Mehr kann ich zur Sache nicht angeben.  
Uzasnitě diktováno, skončeno, schváleno a podepsáno.

Cm.

Vyslýcháný:

  
krim. asistent.

  
-----